P-SEMINAR ANTIRASSISMUS UND ANTISEMITISMUS (I.A. ANNA ORTH) 18-19.12.2023

BRIEFMARATHON

von Amnesty International

Das Projekt: Dein Brief kann Leben retten!

Hunderttausende Menschen machen jedes Jahr beim Amnesty Briefmarathon mit: Sie schreiben Briefe für Menschen in Not und Gefahr. Sie fordern weltweit anlässlich des Internationalen Tags der Menschenrechte am 10. Dezember Regierungen auf, gewaltlose politische Gefangene freizulassen und Unrecht zu beenden. Außerdem schicken sie Solidaritätsnachrichten an Menschen, deren Rechte verletzt werden.

So werden zu unrecht inhaftierte Menschen freigelassen, diskriminierende Gesetzestexte geändert und politische Aktivistinnen und Aktivisten in ihrer Arbeit unterstützt.

Maung Sawyedollah aus Myanmar verklagt den Technologiekonzern META für die Rolle, die Facebook bei den Gräueltaten an den Rohingya gespielt hat. **Thapelo Mohapi** musste untertauchen, weil er sich für Menschen in informellen Siedlungen in Südafrika einsetzt. **Anna Maria Santos Cruz** kämpft in Brasilien um Gerechtigkeit für ihren toten Sohn. **Onkel Pabai** und **Onkel Paul** verteidigen ihr angestammtes Land im Norden Australiens. **Justyna Wydrzyńska** wurde verurteilt, weil sie Frauen in Polen zu sicheren Schwangerschaftsabbrüchen berät. Der berühmte Autor und Blogger **Ahmed Mansoor** verbringt schon mehr als sieben Jahre in Einzelhaft in den Vereinigten Arabischen Emiraten. **Rita Kasartova** kämpft für mehr Bürgerbeteiligung in Kirgisistan. **Rocky Myers** sitzt seit drei Jahrzehnten in der Todeszelle in Alabama. **Chaima Issa** darf sich nicht öffentlich äußern, weil sie die tunesische Regierung kritisiert hat und **Thulani Maseko** musste sogar sterben, weil er die Missstände in Eswatini beim Namen genannt hat.

Dies sind die Menschen, für die ihr euch mit uns beim Briefmarathon 2023 einsetzen konntet. Dass sie Teil der größten Menschenrechtsaktion der Welt sein werden, gibt ihnen Mut, Energie und Hoffnung, weil sie wissen, was auf ihre Regierungen und Behörden und auch sie selbst zukommt: Eine riesige Welle weltweiten Protests und globaler Solidarität – und natürlich die Chance, ihre Situation entscheidend zu verbessern.

Quelle: https://www.amnesty.de/amnesty-briefmarathon

Unsere Umsetzung am FDG

Sowohl am 18.12, als auch am 19.12.2023 bauten wir, das P-Seminar Antisemitismus und Antirassismus, gemeinsam unseren Stand in der Pausenhalle auf, um im Anschluss unsere Mitschülerinnen und Mitschüler über das Projekt aufzuklären und die Unterschriften zu sammeln.

Mit viel Interesse und Begeisterung kamen vor allem die jüngeren, aber auch viele der älteren Schülerinnen und Schüler und auch ein paar der Lehrkräfte an den Infostand, um Fragen zu stellen und sich über die verschiedenen Fälle zu informieren.

Dadurch konnten wir insgesamt eine die tolle Anzahl von 445 Briefen in unserer wiederfinden, welche direkt an den Zuständigen von Amnesty International weitergegeben wurden und jetzt an die jeweiligen Regierungen gesendet werden können, was hoffentlich einigen der betroffenen Menschen etwas Frieden und Hilfe bringt.

Ein großes Dankeschön an alle, die sich beteiligt, unterschrieben und damit Engagement gezeigt haben!